

BoosterPac



Ab und zu kann es ja passieren, dass am Morgen kein Tropfen Saft mehr aus den Batterien zu holen ist (Entweder musste der Kühlschrank die ganze Nacht arbeiten oder die Standheizung kam nicht zur Ruhe. Die sollte zwar nicht passieren, aber wie auch immer. Für den Start hilft da sicher das Überbrückungskabel des Kollegen (sofern er eines hat). Alleine unterwegs wird's schon schwieriger. Man übernachtet ja nicht gerade auf einem hoch frequentierten Parkplatz (allenfalls noch Campingplatz). Meist will man die Natur geniessen, fernab von der Zivilisation. Bis dann ein Auto gefunden ist und dem Eigentümer das Problem (möglichst noch in Russisch oder Arabisch) erklärt ist, kann ganz schön viel Zeit vergehen. Schlimmer wird's noch, wenn allenfalls der Alternator hinüber ist. Da vervielfältigt sich das Problem auf einen Schlag.

Um dem etwas vorzubeugen habe ich mir ein BoosterPac angeschafft (ES 3500 EU). Nicht so ein billiger Alleskönner mit integrierter Pumpe, Halogenlampe und was es sonst noch gibt. Nein, mein PowerPac hat nur eine Aufgabe, möglichst lange und viel Saft zu bringen. Dafür blätterte ich über 600 CHF hin. Spitzenleistung gem Hersteller: 1600 A (aber wohl nur auf der speziell dafür präparierten Testbank). Details im Internet via <http://www.boosterpac.de/>.



Wenn's dann geht, ist das Gerät akzeptabel. Keine Probleme mit dem Motorstart, auch nicht nach dem fünftenmal. Ausdauernde Stromquelle für weitere Verwendungen (Lampen usw).

Allerdings sind meine Erfahrungen mit dem Service des Herstellers miserabel. Bei meinem BoosterPac stiegen trotz schonendem Umgang (s. Transportbehälter links), wenigem Gebrauch und fachgerechtem, periodischen Laden des Geräts schon nach nur knapp zwei Jahren die Batterien aus. Der Hersteller brachte alle möglichen Ausreden (zu wenig/zu viel gebraucht, unsachgemäss geladen/gelagert usw.). Alles blabla. Da die Garantie leider abgelaufen war, musste ich nochmals 220 CHF für diesen Schrott hinwerfen, da ich zu jenem Zeitpunkt keinen geeigneten Ersatz vorhanden war. Also, liebe Leute. Aufgepasst.